



Anthropoi
LebensOrte

Gemeinsam Mensch sein.

Aufruf zum
Mitdenken, Mitreden
und Mitmachen!

**Mit...oder nach Corona –
wie ich mein Leben, meinen LebensOrt,
meine Zukunft gestalten will**
**Aufruf des Fachbereichs LebensOrte
zum Mitdenken in 2021**

Begleitbroschüre zur „Tagung für zuhause“

Was brauche ich?
Was braucht mein Umfeld?
Was braucht die Natur?

Wenn Ihr nicht zur Tagung
kommen könnt, kommt die
Tagung zu Euch!

Unser LebensOrt –
noch inklusiver und
nachhaltiger?

Wer hat hilfreiche
Problemlöse-Ideen?

Wir wünschen uns Euren Beitrag!

Liebe Interessierte,

wir, die Mitglieder des Ständigen Arbeitsgremiums Fachbereich LebensOrte, bedauern sehr, dass wir keine Präsenzveranstaltung in Aussicht stellen können. Größere Zusammenkünfte und Tagungen sind gerade unmöglich.

Wir finden die **persönliche Begegnung** sehr wichtig und deshalb möchten wir mit einem Koffer voller Ideen und Materialien helfen, Treffen und Austauschräume so einfach wie möglich zu organisieren.

Wir hoffen, dass er den Aufwand vor Ort erleichtert – damit wir uns alle ganz auf die Begegnung und den Austausch miteinander konzentrieren können.

Gerne möchten wir alle Menschen, die mit Lebensorten – von Flensburg bis zum Bodensee – verbunden sind, zum Mitdenken, Mitreden und Mitmachen aufrufen!

Auf dass wir uns an vielen Orten zugleich mit der Frage auseinandersetzen, **wie jede*r von uns seinen LebensOrt mit und nach Corona gestalten will:**

Individuell Mensch sein, gemeinsam Mensch sein - was bedeutet das für mich, für uns heute und in Zukunft? Was brauche ich als Einzelne*r und was brauchen mein soziales Umfeld und die Natur um uns herum? Wie können wir unseren LebensOrt zu einem noch besseren, inklusiveren und nachhaltigeren Lebensraum entwickeln? Welche Hürden können wir (nicht) meistern? Wer hat hilfreiche Problemlöse-Ideen?

Diese Fragen wollen wir mit Euch **in vielfältiger Weise bearbeiten** und geben im Folgenden **Ideen** mit auf den Weg, **wie das aussehen könnte:**

1. im persönlichen Gespräch
2. als kreativen Prozess in Wort, Bild, Ton oder im Film
3. zusammen mit Nachbareinrichtungen, in den Regionalkonferenzen, im Verbandsrat...
4. per Telefon, in Online-Begegnungen, über Briefkontakte...

Herzliche Grüße

Die Mitglieder des Ständigen Arbeitsgremiums im Fachbereich LebensOrte

Der Fachbereich LebensOrte versteht sich als ein bundesweites Forum für Information und gegenseitigen Austausch rund um Wohnen und Lebensgestaltungsfragen. Die Zusammenarbeit lebt von persönlicher Begegnung und lebendiger möglichst inklusiver Auseinandersetzung mit den Herausforderungen unserer Zeit.



Ich öffne meinen Koffer und finde...viele Anregungen:

1 Mitdenken...im persönlichen Gespräch	4
1.1 So könnte ein Treffen ablaufen.....	4
1.2 Mustereinladung	5
1.3 Materialien für das Treffen.....	6
2 Mitdenken...im kreativen Prozess.....	7
3 Mitdenken...zusammen mit Nachbarorganisationen, in den Regionalkonferenzen, im Verbandsrat	8
4 Mitdenken...per Telefon, in Online-Begegnungen, über Briefkontakte	8
Weitere Ideen	8

Viel Spaß beim Stöbern! Alles kann, nichts muss!

1 Mitdenken...im persönlichen Gespräch

Wir können mit einander über das Thema des Aufrufs sprechen. In diesem Kapitel haben wir einige Ideen und Vorschläge für Euch zusammengestellt.

1.1 So könnte ein Treffen ablaufen

Vorher:

- Gleichgesinnte finden, die bei der Organisation und/oder (technischen) Umsetzung unterstützen
- Eine Idee haben, wie das Treffen sich anfühlen soll und was es dafür braucht
- Einen Termin finden und dazu einladen
- Wenn gewünscht Begleitbroschüre ausdrucken und Materialien für die kreative Bearbeitung bereitstellen.

Vorschlag Ablauf:

1. **Begrüßung & Ankommen:** Wer ist da? Jede*r wird kurz sichtbar und hörbar (Inneres Wetter, Wie geht es mir gerade? Wo komme ich her? Wie bin ich hier? Oder ähnliches)
2. **Einstieg:** Gemeinsam den Aufruf lesen und verstehen
 - a. Ist der Austausch offen oder soll es einen Themenschwerpunkt geben? Bei mehreren Treffen könnte man z.B. mit einem Rückblick beginnen und dann immer weiter in die Gegenwart und Zukunft gehen
3. **Arbeitsphase:** Darüber ins Gespräch kommen
 - a. Im Gespräch in Kleingruppen (zu zweit oder zu dritt)
 - b. Beim Dialogspaziergang zu zweit: Eine Person spricht und die andere hört nur zu, dann wird gewechselt.
 - c. Im kreativen Prozess (Malen, Zeichnen, Plastizieren, Klänge, Worte, etc.)
4. **Pause** nicht vergessen ☺
5. **Vergemeinschaftung:** Zusammenkommen und von den Erfahrungen sprechen
 - a. „Ergebnisse“ sichtbar machen, z.B. durch das Schreiben auf Plakate
6. **Abschluss und Verabschiedung:** Wie war es für mich? Was nehme ich mit? (Wie) Geht es weiter?

Nachher:

- Sammlungen dokumentieren und an lebensorte@anthropoi.de schicken
- Im Nachklang fragen, wie das Treffen für die Teilnehmer*innen war: Wäre eine Wiederholung gut? Wollen wir anknüpfen?

Alternative und zusätzliche Ideen:

- Tandems bilden, die gemeinsam am Aufruf arbeiten. Evtl. wäre es gut, sich ab und an zu treffen, um sich zu den Erfahrungen auszutauschen



1.2 Mustereinladung

Mit...oder nach Corona - wie ich mein Leben, meinen LebensOrt, meine Zukunft gestalten will

Aufruf zum Mitdenken | Fachbereich LebensOrte

Der Fachbereich LebensOrte von Anthropoi Bundesverband kann in diesem Jahr keine Tagung planen.

Deshalb kommt die Tagung in die LebensOrte:

Alle sind eingeladen mitzudenken, mitzureden und mitzumachen.

Die Frage ist:

Wie möchten wir unseren LebensOrt mit und nach Corona gestalten?

- Was ist heute und was wünschen wir uns für die Zukunft?
- Was brauche ich und was braucht die Gemeinschaft?
- Wie können LebensOrte noch bessere Orte für alle Menschen werden?
- Welche Herausforderungen haben wir?
- Welche Problemlöse-Ideen haben wir?

Diese Fragen können wir unterschiedlich bearbeiten:

- im persönlichen Gespräch
- als kreativen Prozess in Wort, Bild, Ton oder Film
- zusammen mit Nachbareinrichtungen, in den Regionalkonferenzen, im Verbandsrat
- per Telefon, in Online-Begegnungen, über Briefkontakte

Die Ergebnisse werden vom Fachbereich LebensOrte eingesammelt. Daraus soll ein Heft entstehen.

Wir möchten gerne gemeinsam mit Ihnen und Euch an diesem Thema arbeiten. Deshalb laden wir Sie und Euch ein!

Wann?

Wo?

Bis dahin, wir freuen uns auf Sie und Euch!



1.3 Materialien für das Treffen

Fragenkatalog

- Wie war mein erster Eindruck zur Corona-Situation?
- Was hat mir geholfen, die Situation zu verstehen? Was fehlt noch?
- Was gab es für interessante Veränderungen?
- Erlebte ich mehr positive Ruhe als sonst, innen und außen? Oder war alles zu entschleunigt?
- Was gab es für Ideen zu jährlichen Festen und den Gewohnheiten?
- Was vermisse ich und was war gut an der Veränderung?
- Wie haben sich Beziehungen durch Abstand und Masken verändert?
- Wie erlebe ich mich mit Maske und Abstand? Wie erleben wir uns gegenseitig?
- Wie erlebe ich seitdem die Natur? Wie das Umfeld?
- Sind wir digitaler geworden? In welchen Situationen ist das gut?
- Wie können sich Menschen beteiligen, die nicht selbst äußern können, was sie denken oder wollen?
- Wie würde die Welt im Jahr 2030 aussehen, wenn das, was in mir lebt, Realität werden soll? Und was tue ich dafür, damit dies geschieht? (Jugendsozialstudie <(Re)Search> der Jugendsektion am Goetheanum, Dornach, Schweiz, 2. Juli 2019)
- ...

Zitate als Gesprächsanregung

- „Wir waren jene, die wussten, aber nicht verstanden, voller Informationen, aber ohne Erkenntnis, randvoll mit Wissen, aber mager an Erfahrung. So gingen wir, von uns selbst nicht aufgehalten.“ (Roger Willemsen, Ausschnitt aus seiner Rede am 24. Juli 2015)
- ...



2 Mitdenken...im kreativen Prozess

Mitdenken geht auch im kreativen Prozess! Hier kommen ein paar Ideen und Vorschläge:

Inspiration

- Wie fühlt sich an, was ich erlebe? Wie fühlt sich mein Wunsch an die Zukunft an?
- Wenn ich das Neue malen könnte, wie würde ich es ausdrücken? Oder wie würde ich es plastizieren, schreiben, singen...
- Im LebensOrt einen Baum pflanzen oder aufstellen, an den man Gedanken zum Thema befestigen kann. Alternativ ist ein Infobrett möglich, an das man Zettel pinnen kann.

Ausdrucksmöglichkeiten

- Wort:
 - o Texte
 - o Geschichten
 - o Gedichte
 - o ein Theaterstück
 - o ...
- Bild:
 - o Malen, Zeichnen
 - o Fotografieren
 - o Collagen basten
 - o ...
- Ton:
 - o Klänge
 - o Gesang
 - o Ein Lied, zu dem verschiedene Gruppe eine Zeile oder Strophe beitragen (so können am Ende alle gemeinsam singen)
 - o Tonaufnahmen
 - o ein Podcast
 - o ...
- Film:
 - o Videoclips
 - o Interviews
 - o ...
- Bewegung & Form:
 - o Tanz
 - o Eurythmie
 - o Arbeit mit Ton
 - o Standbilder
 - o Eine Gemeinschafts-Skulptur aus verschiedenen Gegenständen
 - o ...

Bitte schickt uns Eure Kunstwerke (oder Erinnerungen daran)!

Per **E-Mail** an: lebensorte@anthropoi.de

Per **Post** an: Fachbereich LebensOrte
Schloßstraße 9
61209 Eczell

3 Mitdenken...zusammen mit Nachbarorganisationen, in den Regionalkonferenzen, im Verbandsrat

Inhaltliche Arbeit ist eine tolle Gelegenheit, um auch über den eigenen LebensOrt hinweg wieder mit Menschen in Kontakt zu kommen!

Wie kann das aussehen?

- Persönliche Kontakte in anderen Organisationen nutzen
- Die Regionalkonferenzen, den Verbandsrat, den Werkstatttrat oder ähnliches nutzen
- Die regionalen Ansprechpartner*innen des Fachbereichs LebensOrte ansprechen
 - o Für Baden-Württemberg: lebensorte@anthropoi.de
 - o Für Bayern: lebensorte@anthropoi.de
 - o Für Berlin und Brandenburg: Julia Niederstucke niederstucke@camphill-alt-schoenow.de
 - o Für Hessen: Bianca Krüger lebensorte@anthropoi.de
 - o Für die Region Nord-Ost: lebensorte@anthropoi.de
 - o Für die Region Norddeutschland: lebensorte@anthropoi.de
 - o Für Nordrhein-Westfalen: Karen Riemann lebensorte@anthropoi.de
 - o Für das Saarland und Rheinland-Pfalz: lebensorte@anthropoi.de
 - o Für Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen: lebensorte@anthropoi.de

Ideen für den Austausch:

- Was können wir voneinander über den Umgang mit der Corona-Pandemie lernen?
- Wie können wir einander unterstützen?
- Wollen wir eine*n Referent*in zu einem Thema des Aufrufs einladen?

4 Mitdenken...per Telefon, in Online-Begegnungen, über Briefkontakte

Durch die Post, das Telefon und digitale Medien können wir uns auch über die Region hinweg austauschen! Hier kommen ein paar Ideen:

- Eine Telefon- oder Brieffreundschaft beginnen
- Einen Kettenbrief beginnen, z.B. „Wir packen unseren Koffer und fahren in eine LebensOrt. Welche Frage würden wir dort stellen?“ Der Ort antwortet und schickt eine eigene Frage an einen anderen Ort usw. Die alten Fragen und Antworten werden immer mitgeschickt, sodass viele Orte mehr übereinander lernen können.
- Interviews führen (über Telefon, Videoanruf, Brief oder E-Mail)

Außerdem seid Ihr herzlich zum regelmäßigen **Online-Austausch des Fachbereichs LebensOrte** eingeladen. Er findet an jedem 1. Dienstag im Monat von 19-20:30 Uhr statt. Bitte meldet Euch unter lebensorte@anthropoi.de an, damit wir Euch den Link zusenden können.

Der erste Termin findet am **4. Mai** von 19-20:30 Uhr statt. Wir freuen uns auf Euch!

Weitere Ideen

Ihr habt noch weitere Ideen, die wir hier nicht genannt haben? Dann schickt uns gerne einen Hinweis an: lebensorte@anthropoi.de